



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 04.12.2012

Niederschrift

21. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 28.11.2012

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Karlheinz Müller

Ausschussmitglied

Herr Heiko Handschuh

Herr Martin Kleine

Herr Norbert Knöll

Herr Klaus Scheuermann

Herr Dr. Jens Zimmermann

Stellvertretendes Mitglied

Herr Mathias Horn

Vertreter für Herrn Schröbel

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

bis 20:55 Uhr

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

ab 20:40 Uhr

Magistrat

Frau Renate Filip

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Ausländerbeirat

Herr Kemal Kayurtgan

Schriftführerin

Frau Doris Mahler

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Christian Flöter
Herr Oliver Schröbel

entschuldigt, Vertreter Herr Horn

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Tagesordnung:

21. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 28.11.2012

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.11.2012
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrates
5. Haushaltskonsolidierungsliste a) lfd. Nr. 15 - Antrag Nr 28 (SPD-Antrag - Zuschüsse zu den Verschwisterungsfahrten) - Sachstand b) lfd. Nr. 21 Antrag Nr. 54 Pkt. 1 (FDP-Antrag - Aufstellung jährliche soziale Leistungen) - Sachstand c) lfd. Nr. 88 - 90 - Antrag Nr. 50 (B90/Die Grünen - Forstwirtschaft) . Sachstand d) lfd. Nr. 91 - Einnahmen Forstwirtschaft e) lfd. Nr. 105 - Straßenreinigung in den Industriegebieten - Sachstand f) lfd. Nr. 106 - Winterdienst durch den ASV - Sachstand g) lfd . Nr. 114 - Session Net für Mandatsträger - Sachstand h) lfd. Nr. 115 - IKZ bzgl. Backofficetätigkeiten - Sachstand i) lfd. Nr. 131 - Anpassung Eintrittspreise / Kultur"Solli" - Sachstand j) lfd. Nr. 132 - Stadtmarketing / Reduzierung um 20% - Sach stand k) lfd. Nr. 136 - Streichung Grünpflege TV Semd - Sachstand l) lfd. Nr. 146 - Städtepartnerschaften - Sachstand m) lfd. Nr. 147- Gruberhof Neuverhandlungen - Sachstand
6. Antrag der CDU vom 21.11.2012 bzgl. Verkehrskonzept für den Geiersberg
7. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Ruppert, die Vertreter des Magistrates, Herrn Dahrendorf vom Seniorenbeirat und Herrn Kayurtgan vom Ausländerbeirat.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Herr Müller, dass ein Antrag der CDU bzgl. der Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Geiersberg vorliegt und dieser als TOP 6 auf die heutige Tagesordnung genommen werden soll. Hierüber besteht im Ausschuss Einvernehmen. Der bisherige TOP 6 (Anregungen und Mitteilungen) wird zu TOP 7.

Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.11.2012

Gegen das Protokoll der 20. Sitzung vom 08.11.2012 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Müller erinnert an das Seminar „Kennzahlen und Ziele“ am 15.12.1012 in der Stadthalle.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrates

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass

- der Haushalt wegen zu vieler offener Punkte, die von bzw. in den Fachabteilungen noch nicht abgeklärt werden konnten, erst im Januar erfolgen kann. Zu diesen wesentlichen und offenen Punkten gehören bspw. Offene Rückzahlungsverpflichtung von über 2,5MioEUR, KiTa-Projekte und Haushaltspläne der KiTas in fremder

Trägerschaft, Umstadtbüro, Berücksichtigung der Straßenbeitragsatzung, da zum Haushalt noch keine Satzung beschlossen sein kann, etc.

- der Landtag die Neuregelung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) verabschiedet hat. Danach ist es möglich wiederkehrende Straßenbeiträge zu erheben. Bis liegen noch keine Mustersatzungen der kommunalen Spitzenverbände vor. Sobald diese vorliegen, kann die Stadt eine entsprechende Satzung erlassen und mit den Maßnahmen beginnen.
- bzgl. der Gewerbesteuerrückzahlung noch immer kein Steuerbescheid eingegangen ist. Solange dieser nicht vorliegt, kann keine Rückzahlung erfolgen. Alle Versuche, mit dem zuständigen Finanzamt Gespräche in dieser Angelegenheit zu führen, sind bisher gescheitert. Möglicherweise muss die Maßnahme noch einmal in den Haushalt mit aufgenommen werden, hier wird aber alles versucht in Zusammenarbeit mit den betroffenen Unternehmen dies zu verhindern.
- In 2012 ein Abschlag für Konnexitätsmitteln für die Kindergärten eingegangen sind. Ob und wenn ja in welcher Höhe weitere Mittel eingehen, ist derzeit noch nicht abzusehen.
- ein zusätzlicher Punkt auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2012 aufgenommen werden soll. Es handelt sich hierbei um den Punkt „Umzug Umstadtbüro“. Hier sollen die Parameter für die weitere Vorgehensweise zum Servicebüro und der Zulassungsstelle beauftragt werden. In Absprache mit dem Stadtverordnetenvorsteher wurden die Mitglieder des Ältestenrates vom ParlBüro in dieser Angelegenheit bereits angerufen (Anmerkung: Herr Flöter und Herr Dr. Roth waren telefonisch nicht zu erreichen, die anderen Mitglieder haben der Aufnahme des TOP zugestimmt.), damit der TOP noch zusätzlich aufgenommen werden kann.

Zu TOP 5

Haushaltskonsolidierungsliste a) lfd. Nr. 15 - Antrag Nr 28 (SPD-Antrag - Zuschüsse zu den Verschwisterungsfahrten) - Sachstand b) lfd. Nr. 21 Antrag Nr. 54 Pkt. 1 (FDP-Antrag - Aufstellung jährliche soziale Leistungen) - Sachstand c) lfd. Nr. 88 - 90 - Antrag Nr. 50 (B90/Die Grünen - Forstwirtschaft) . Sachstand d) lfd. Nr. 91 - Einnahmen Forstwirtschaft e) lfd. Nr. 105 - Straßenreinigung in den Industriegebieten - Sachstand f) lfd. Nr. 106 - Winterdienst durch den ASV - Sachstand g) lfd . Nr. 114 - Session Net für Mandatsträger - Sachstand h) lfd. Nr. 115 - IKZ bzgl. Backofficetätigkeiten - Sachstand i) lfd. Nr. 131 - Anpassung Eintrittspreise / Kultur "Soli" - Sachstand j) lfd. Nr. 132 - Stadtmarketing / Reduzierung um 20% - Sach stand k) lfd. Nr. 136 - Streichung Grünpflege TV Semd - Sachstand l) lfd. Nr. 146 - Städtepartnerschaften - Sachstand m) lfd. Nr. 147- Gruberhof Neuverhandlungen - Sachstand

5a) Die Zuschussbeträge wurden halbiert, die Mandatsträger werden genauso behandelt wie alle anderen. Es werden nur noch Zuschüsse für Flugreisen gewährt. Der Zuschuss pro Teilnehmer beträgt 50% der Flugkosten, max. 50,--€. Der Zuschuss für Mandatsträger beträgt 50% der Flugkosten, max. 50,--€. Für Teilnehmer, die vor oder nach der Begegnung ihren Urlaub anhängen, werden keine Zuschüsse gewährt. Betreffende Teilnehmer sind diesbezüglich anzeigepflichtig.

Der Punkt kann von der Liste genommen werden.

5b) Die freiwilligen sozialen Leistungen der Stadt Groß-Umstadt – rückwirkend ab 2012 – sind im Haushaltsplan 2012 der Stadt Groß-Umstadt auf den Seiten 360 für den Bereich Kinder und Jugend, Seite 361 für den Bereich Kindertagesstätten und Seite 362 für den Bereich Senioren und Soziale Einrichtungen aufgegliedert.

Der Punkt kann von der Liste genommen werden.

5c) Umbenennung ist erfolgt.

Der Waldwirtschaftsplan 2013 wurde vom Forstamt Dieburg bereits in die Teilbereiche „Wirtschaftswald“ und „Erholungswald“ aufgeteilt. Sämtliche Rechnungen bzw. Buchungen werden zukünftig anteilmäßig innerhalb des Produktes auf zwei Kostenträger gebucht.

Der Punkt kann von der Liste genommen werden.

5d) Das Forsteinrichtungswerk 2009-18 zielt im Sinne einer nachhaltigen Forstwirtschaft auf eine ca. 10 %ig geringere Holzernte. Trotz des verringerten Einschlags werden zurzeit Gewinne erzielt: Beim Holzverkauf wurden 2012 wegen der guten Konjunktur ca. 10,-- €/fm mehr als im Vorjahr gezahlt. Gleichzeitig wurde durch Ausschreibung des Vollerntereinsatzes ein überdurchschnittlich gutes Angebot von dem Bestbietenden eingeholt sodass bei der Holzvermarktung ein Überschuss von ca. 70.000,-- € erwartet werden kann.

Der Punkt kann von der Liste genommen werden.

5e) Die Straßenreinigung kann als hoheitliche Aufgabe angesehen werden.

Das Satzungsrecht ließe eine eingeschränkte Reinigung in Industriegebieten zu.

Im nächsten Schritt wird die Akzeptanz einer gebührenpflichtigen Reinigung bei den Betrieben geprüft.

Der Punkt soll auf der Liste bleiben und später noch einmal aufgerufen werden.

5f) Durch die Vereinbarung (09/2010) kamen 5,1 km Radwege für den Winterdienst hinzu. Gleichzeitig werden jetzt durch Hessen Mobil 9,9 km klassifizierte Straßen innerhalb der Ortsdurchfahrt geräumt. Die zu räumende Länge der klassifizierten Straßen muss hier verdoppelt werden, da beide Fahrspuren geräumt werden! Hier durch ergibt sich eine Einsparung der zu räumenden Straßenlänge von 14,7 km. Die finanzielle Ersparnis kann leider nicht angegeben werden, da der Einsatz abhängig der Schneehöhe und der Beschaffenheit der Fahrbahn ist. Das gleiche gilt für die Menge des eingesetzten Streusalzes.

Der Punkt kann von der Liste genommen werden.

5g) Der Auftrag an die Fa. somacos ist erteilt, die Umsetzung war wegen notwendiger techn. Voraussetzungen bisher nicht möglich. Nun ist die technische Voraussetzung geregelt, das Ratsinformationssystem bzw. die zugehörige Softwarekomponente kann installiert werden. Diesbezüglich sind die Firmen somacos und BitWorks mit der Stadt im Gespräch, **die technische Umsetzung kann noch in diesem Jahr realisiert werden**. Es werden Kosten von ca. 1.000,- € für die Neuinstallation der Software und die über den bestehenden Wartungsvertrag hinaus anfallenden Stunden von BitWorks anfallen. Details, wie etwa die Login-Sicherheit und Zugriffsrechte werden verwaltungsseitig noch geklärt.

Der Punkt bleibt weiterhin auf der Liste, da es ein fortlaufender Prozess ist.

5h) In Ziff. 115 der Konsolidierungsliste ist vorgegeben, die Interkommunale Zusammenarbeit bzgl. Backoffice-tätigkeiten zu prüfen. Daraus hat die StVO-Vers. die Aufforderung an den Magistrat abgeleitet, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die ausschließlich mit der Aufgabe der Prüfung und Vorbereitung interkommunaler Zusammenarbeit beauftragt ist. Unabhängig davon wurden nach einer Veranstaltung des Landkreises zur Interkommunalen Zusammenarbeit am 23.11.2010 zwei Arbeitsgruppen gebildet. Die "AG Ausbildungsverbund" (Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung der Ausbildung) und die "AG Personalbüro" (Möglichkeiten und Grenzen eines gemeinsamen Personalbüros). In indirekter Umsetzung des vorgenannten Beschlusses der StVO-Vers. hatten wir uns in beiden AGs zur Mitarbeit gemeldet.

Für beide AGs gab es bislang nur je eine Sitzung. Die AG Personalbüro tagte im März 2011, die AG Ausbildungsverbund im Februar 2011. Im Ergebnis der AGs finden derzeit die Bewerberauswahl und die Prü-

fungsvorbereitung für die Auszubildenden in Kooperation mit dem Kreis statt.

Parallel dazu wurden die Themen Personal und IKZ auch bei den IKZ Bemühungen mit Otzberg aufgegriffen. Hierzu kann folgendes mitgeteilt werden:

- In Sachen "Dateneingabe für die Personalabrechnung" wurde geprüft, ob diese Aufgabe auch von Groß-Umstadt für Otzberg erledigt werden könnte. Der für diese Aufgabe ermittelte, notwendige Zeitaufwand in Otzberg ist allerdings zu gering, um eine Verlagerung nach Groß-Umstadt zu rechtfertigen.
- In Sachen Ausbildung ist das Ergebnis der Gespräche mit Otzberg, dass es nun einen "gemeinsamen AZUBI " mit Otzberg gibt (ab Sommer 2013).
- Offen ist noch der geplante Erfahrungsaustausch mit Messel und Pfungstadt, die eine IKZ im Bereich Personal bereits praktizieren. Erst wenn sich aus diesem Erfahrungsaustausch weitere mögliche Aspekte auch für Otzberg und Groß-Umstadt ergeben, will man sich zum Bereich Personal noch mal zusammensetzen. Allerdings wird das zurückzustellen sein, bis in Otzberg der neue Bürgermeister im Amt ist.“

Da die IKZ ein fortlaufender Prozess ist, bleibt dieser Punkt auf der Liste und wird zu gegebener Zeit erneut aufgerufen.

5i) Mit lfd. Nr. 131 der Haushaltskonsolidierungsliste war seitens der Verwaltung zur Kulturpflege vorgeschlagen worden, eine „Anpassung der Eintrittspreise“ vorzunehmen bzw. über einen „Kultursoli“ in noch unbestimmter Höhe zu beraten.

Mit den „Festlegungen zum städtischen Kulturprogramm“ vom 9.5.12 hat der Magistrat dem Sachgebiet 1.3 Stadtmarketing einen grundlegenden Jahresrahmen definiert. Die Festlegungen gewährleisten Planungssicherheit bezüglich des Subventionsbedarfs der durchzuführenden Veranstaltungen. Eine Anpassung der Eintrittspreise findet laufend statt, indem die Abteilung grundsätzlich daran arbeitet, Veranstaltungen möglichst wirtschaftlich durchzuführen. Die Kalkulationen der Eintrittspreise erfolgen generell bedarfs- und marktgerecht, sodass bereits im Jahr 2011 angemessene Preissteigerungen zu verzeichnen waren. Veranstaltungen außerhalb dieses Rahmens werden in Abstimmung mit dem Magistrat kalkuliert, vorgestellt und beschlossen.

Inhaltliche Ergänzungen zum städtischen Kulturprogramm können darüber hinaus durch Veranstaltungen professioneller Partner oder durch Sponsoringmodelle abgedeckt werden.

Eine weitere leichte Anhebung der Preise für den Endverbraucher er-

folgte durch die Einführung des Onlineticket-Systems, sodass zum aktuellen Zeitpunkt keine weiteren Preissteigerungen, z.B. durch die Einführung eines Kultursoli, angestrebt werden sollten.

Der Punkt kann von der Liste genommen werden.

5j) Die Verwaltung hat mit der laufenden Nr. 132 der Haushaltskonsolidierungsliste vorgeschlagen, die Kostenstelle 15.01.01.686100 im Budget Stadtmarketing einmalig für das laufende Jahr 2012 um 20% zu kürzen und folglich mit einem Betrag in Höhe von 10.000,- € zur Konsolidierung beizutragen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist sichergestellt, dass die anvisierte Einsparung von 20% im Verhältnis zum Haushaltsansatz von 51.000,- € eingehalten wird.

Der Punkt kann von der Liste genommen werden.

5k) Der TV Semd ist gemäß „Vertrag zur eigenverantwortlichen Nutzung der Mehrzweckhalle Semd“ Betreiber dieser Liegenschaft in städtischem Eigentum und erhält regulär einen jährlichen Zuschuss zur Bewirtschaftung der Mehrzweckhalle in Höhe von:

2012: 18.000,00 €

2013: 18.500,00 €

2014: 19.000,00 €

Laut Leistungskatalog ist der Betreiber für die Pflege der Verkehrsflächen und Grünanlagen zuständig. Bei einem Vor-Ort-Termin im Juli 2010 wurde festgestellt, dass dies so nicht leistbar ist und eine Übernahme der Grünpflege durch die Stadtwerke Groß-Umstadt ab dem Haushaltsjahr 2012 zugesagt. Gemäß Kostenvoranschlag der Stadtwerke sind dafür 10.000,- € im Haushalt 2012 eingeplant, die aus dem Budget 4, Kostenstelle 15.02.02.616700 beglichen werden.

Es besteht Konsens, dies auch weiterhin so zu handhaben.

Der Punkt kann von der Liste genommen werden.

5l) Der Punkt wird in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses erneut aufgerufen.

5m) In Bälde werden mit dem Museums- und Geschichtsverein Gespräche bzgl. der Trägerschaft geführt.

Der Punkt bleibt weiterhin auf der Liste und wird in einer der nächsten Sitzungen erneut aufgerufen.

Bürgermeister Ruppert weist auf die Übernahme der Wohngeldstelle durch den Landkreis zum 01.07.2013 hin. Die Entlastung für den städtischen Haushalt erfolgt damit auch erst in der zweiten Jahreshälfte 2013 (siehe Anlage zum Protokoll). Weiterhin teilt er mit, dass der Magistrat eine haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 107 HGO; hier : Festlegung der Deckungsmittel für Investitionsmaßnahmen beschlossen hat (siehe Anlage zum Protokoll).

Hr. Huber wird gebeten zu überprüfen, ob neben der aktiven Konsolidierungsliste und dem zugehörigen Archiv auch eine Liste ergänzt werden soll, die laufende Punkte enthält. Dies wäre bspw. das Thema Ratsinfosystem und seine Auswirkungen. Hier sollen die Punkte auftauchen über die laufend bzw. in Abständen zu berichten ist, die aber weniger Projektcharakter als laufende Weiterentwicklung darstellen.

Zu TOP 6 **Antrag der CDU vom 21.11.2012 bzgl. Verkehrskonzept für den Geiersberg**

Der Antrag soll mit dem Neubau des Schul- / Kindergartengebäudes behandelt werden. Hierbei ist ein großräumiges Konzept zu erstellen. Im Vorfeld soll geprüft werden, wie die Andienzeiten für die Kindergartenkinder sind.

Abstimmungsergebnis: 6 Jastimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 7 **Anregungen und Mitteilungen**

Herr Knöll merkt an, dass die Sportlergala zu spät im Jahr terminiert ist, da zu diesem Zeitpunkt die Züchter bereits wieder auf Ausstellungen sind. Bürgermeister Ruppert gibt dies noch einmal zur Prüfung in die Fachabteilung.

Herr Scheuermann regt an, beim Hess. Städtetag bzw. beim HSGB prüfen zu lassen, ob Maßnahmen wie die Altstadtanierung oder der Wendelinuspark bei der Finanzlage der Stadt überhaupt durchgeführt werden dürfen.

Bürgermeister Ruppert erklärt dazu, dass mit der Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde solche Maßnahmen ausgeführt werden dürfen.

Weiterhin erkundigt sich Herr Scheuermann nach der Budgetplanung für das Projekt „Geiersberg“.

Herr Ruppert erwidert, dass der Landkreis hier erst einmal nur „Platz-

halter“ eingestellt hat. Eine konkrete Planung folgt noch.

Herr Zimmermann erkundigt sich danach, wann die Baustelle in der Richer Straße wieder abgebaut und die Straße wieder für den Verkehr offen ist. Dies soll lt. Bürgermeister Ruppert bis Mitte Dezember der Fall sein.

Herr Zimmermann fragt nach dem Gutachten für das Bürgerhaus in Klein-Umstadt. Bürgermeister Ruppert erklärt, dass dieses direkt nach Eingang sowohl dem Ortsbeirat Klein-Umstadt und dem Bauausschuss vorgelegt wird.

Karlheinz Müller
Ausschussvorsitzender

Doris Reichenberger
Schriftführerin